



Kapitalmärkte Daily

Mit Zinssenkung ins Jahr des Drachens

Dienstag, 20. Februar 2024

- Anleger sind zunehmend unschlüssig
- EU soll Rüstungskommissar erhalten
- Bank of China senkt Fünf-Jahres-Satz

DAX stabilisiert sich über 17.000

Ohne Impulse der feiertagsbedingt geschlossenen Wall Street startete die neue Handelswoche. Die Anleger übten sich auch deshalb in Zurückhaltung, weil zur Wochenmitte Fed und EZB ihre Sitzungsprotokolle veröffentlichen werden. Schnelle Zinssenkungen sind wohl vom Tisch, weshalb die Marktteilnehmer das hohe Kursniveau mit wachsendem Unbehagen sehen. Die jüngste Sentix-Umfrage förderte eine auffällig neutrale Einschätzung zu Tage, d.h. viele Anleger wollen sich weder in die eine noch die andere Richtung positionieren. Gerade aus einer solchen, durch allseitige Unschlüssigkeit gekennzeichneten Konstellation heraus entstehen oft größere Kursbewegungen. Noch nährt aber die Hausse sich selbst. Deutschlands Leitindex konnte sich oberhalb der in der Vorwoche erreichten 17.000-Punkte-Marke stabilisieren. Den letzten Schub hatten wohl Short-Eindeckungen vor dem Eurex-Verfallstermin am Freitag gebracht.

Rüstungsaktien gefragt

Favorisiert wurden einmal mehr Rüstungswerte, Tagesgewinner im DAX war Rheinmetall. Sie profitierten von der Ankündigung Ursula von der Leyens, im Falle einer Wiederwahl an die EU-Spitze einen Kommissar für Verteidigung zu berufen, der sich um die Koordination der europäischen Rüstungsindustrie kümmern soll. Dies erscheint auch dringend geboten, denn zwei Jahre nach Russlands

Aktien



Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2024	
			Hoch	Tief
DAX	17.092	-25	17.117	16.432
MDAX	26.014	-134	27.137	25.250
Euro Stoxx 50	4.763	-3	4.766	4.403
S&P 500	5.006	0	5.030	4.689
Nasdaq	15.776	0	15.991	14.510
VDAXNEW (in %)	13,5	-0,2	15,4	13,1

Zinsen



Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2024	
			Hoch	Tief
Bund-Rendite 2Y	2,926	0,00	2,99	2,53
Bund-Rendite 10Y	2,387	0,01	2,39	2,02
US-Treasury 2Y	4,651	0,00	4,66	4,22
US-Treasury 10Y	4,311	0,00	4,33	3,86
Bund-Future	132,85	-0,11	137,22	132,85

Überfall auf die Ukraine fehlt Europa noch immer ein klares Bekenntnis zur konsequenten Verteidigung unserer Wertegemeinschaft. Der Aggressor Russland wird den Abnutzungskrieg verlieren, wenn der Westen bereit ist, die Herausforderung zu erkennen und sein technologisches und industrielles Potenzial in die Waagschale zu werfen. Auf die USA ist dabei nicht unbedingt Verlass, wie die Verzögerungstaktik der Republikaner im Kongress zeigt. De facto regiert Trump in Washington längst mit. Der mutmaßliche Mord am Oppositionspolitiker Alexej Nawalny unmittelbar vor Beginn der Münchener Sicherheitskonferenz kann als Machtdemonstration Putins gegenüber der versammelten Führung des Westens gewertet werden.

3.581

individuell identifizierte Offiziere der russischen Armee

sind nach Zählung einer Webseite nachweislich in der Ukraine umgekommen. Viele wurden zuvor für die Verübung von Kriegsverbrechen in Syrien ausgezeichnet, andere kamen frisch von der Militärakademie.

Berichtssaison schreitet voran

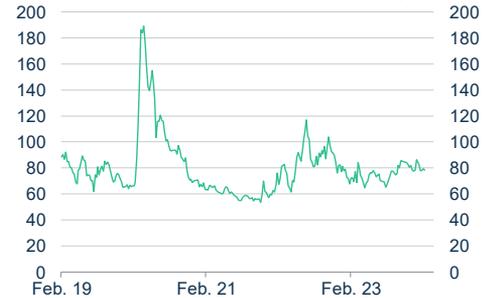
Nach der feiertagsbedingten Datenpause kommt aus den USA heute der Index der Frühindikatoren. Dessen Neuigkeitswert ist allerdings gering, denn der Indikator wird aus einer Reihe schon veröffentlichter Zahlen errechnet. Interessanter ist die Berichtssaison. Heute legen Air Liquide, Walmart und Home Depot Geschäftszahlen vor. Für eine abschließende Beurteilung ist es noch etwas zu früh. Es fällt aber auf, dass die Index-Gewinnschätzungen für das Jahr 2024 seit dem Herbst 2023 kräftig ins Rutschen gekommen sind. In Europa ist diese Tendenz noch ausgeprägter als in den USA, und sie hat sich bisher ungebremst fortgesetzt. Auf Basis des S&P 500 brachten hingegen positive Gewinnüberraschungen seit Beginn der Berichtssaison eine Stabilisierung. Dennoch gilt: Konnten die Unternehmen steigende Einkaufspreise anfangs vollständig weitergeben, spüren sie nun zunehmenden Lohn- und sinkende Nachfrage seitens der inflationsgeplagten Verbraucher. Das bedeutet Druck auf die Margen. In China senkte unterdessen die Notenbank den fünfjährigen Leitzins, den einjährigen Satz ließ sie allerdings unverändert. Ein solches Signal war zum Start ins Jahr des Drachens erwartet worden. Nach der einwöchigen Pause zum Neujahrsfest hatte Chinas Börse gestern zugelegt, heute gab es in Shanghai minimale Verluste.

Dr. Berndt Fernow
Leiter der Gruppe Research für
Privat- und Unternehmenskunden



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Änderung		2024	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Euro Sovereigns	3,125	0,01	3,13	2,85
Bunds	2,511	0,01	2,51	2,12
SSA	3,182	0,01	3,18	2,87
Covered	3,249	0,01	3,25	2,89
Non-Financials	3,673	0,00	3,68	3,35
Financials	4,063	0,00	4,09	3,77
NF High Yield	5,986	-0,01	6,25	5,98

Renditen in %



Devisen

EURUSD



Währung	Änderung		2024	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
EURUSD	1,0768	-0,0004	1,1047	1,0718
EURCHF	0,9498	0,0011	0,9503	0,9286
EURGBP	0,8554	-0,0005	0,8669	0,8505
EURJPY	161,69	-0,1355	161,83	155,33
USDCNY	7,1978	0,0041	7,1980	7,0922
USDCHF	0,8821	0,0013	0,8865	0,8417
USDJPY	150,17	-0,0700	150,63	140,98



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Änderung		2024	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	83,54	0,34	83,54	75,77
Gold (USD/oz.)	2.015	4,70	2.067	1.989
Silber (USD/oz.)	23,09	0,08	23,95	22,085
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.435	-55	8.615	8.169
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.197	-21	2.384	2.159
Nickel LME (3M, USD/t)	16.349	-7	16.785	15.921
Zink LME (3M, USD/t)	2.402	17	2.658	2.301
Blei LME (3M, USD/t)	2.043	-21	2.177	1.998
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	51,76	-3,50	77,25	51,76

Prognosen

Konjunktur

in %		2022	2023e	2024e	2025e
Deutschland	BIP	1,9	-0,1	0,3	1,0
	Inflation	6,9	5,9	2,5	2,1
Euroraum	BIP	3,4	0,5	0,8	1,2
	Inflation	8,4	5,4	2,2	2,1
USA	BIP	1,9	2,5	1,0	2,5
	Inflation	8,0	4,1	2,5	2,0
China	BIP	3,0	5,2	3,5	4,0
	Inflation	2,0	0,2	1,7	2,2
Welt	BIP	3,5	2,9	2,6	3,3
	Inflation	8,7	6,9	2,8	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Euroraum	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EZB Hauptrefisatz	4,500	4,50	4,25	3,50
EZB Einlagesatz	4,000	4,00	3,75	3,00
Tagesgeld (€STR)*	3,909	3,90	3,65	2,95
3M Euribor	3,932	3,85	3,60	2,90
Swap 2J	3,182	3,00	2,50	2,20
Swap 5J	2,786	2,60	2,35	2,35
Swap 10J	2,762	2,70	2,50	2,60
Bund 2J	2,926	2,50	2,00	1,70
Bund 5J	2,412	2,10	1,85	1,85
Bund 10J	2,387	2,20	2,00	2,10
USA	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
Fed Funds Target Rate	5,500	5,50	5,25	4,25
Tagesgeld (SOFR)*	5,310	5,35	5,10	4,10
3M USD Geldmarkt	5,325	5,30	4,95	4,00
Swap 2J	4,520	4,25	3,65	3,25
Swap 5J	4,018	3,65	3,35	3,30
Swap 10J	3,916	3,75	3,45	3,55
Treasury 2J	4,651	4,30	3,80	3,30
Treasury 5J	4,287	3,90	3,60	3,55
Treasury 10J	4,311	4,05	3,80	3,85
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
UK Tagesgeld (SONIA)*	5,188	5,20	4,95	4,20
UK 10Y Staatsanleihe	4,184	3,85	3,65	3,70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	1,694	1,70	1,45	1,20
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,915	0,75	0,65	0,70

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt

in Punkten	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
DAX	17.092	16.000	16.500	18.000
Euro Stoxx 50	4.763	4.300	4.400	4.700
S&P 500	5.006	4.500	4.600	4.900
Nikkei 225	38.470	33.000	34.000	37.000

Rohstoffe

	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
Brent (in USD/Barrel)	83,54	80	80	75
Gold (in USD/Feinunze)	2.015	2.000	2.000	2.100
Silber (in USD/Feinunze)	23,09	25	26	27

Devisen

Hauptwährungen	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EURUSD	1,077	1,08	1,08	1,10
EURJPY	161,690	161	159	157
EURCHF	0,950	0,99	1,00	1,00
EURGBP	0,855	0,83	0,82	0,82
EURCNY	7,773	7,85	7,95	8,15
Weitere Währungen	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EURAUD	1,647	1,60	1,54	1,50
EURBRL	5,342	5,55	5,40	5,20
EURCAD	1,453	1,45	1,44	1,40
EURCZK	25,490	24,20	24,10	23,70
EURHUF	388,550	375	370	365
EURMXN	18,369	19,30	19,80	19,60
EURNOK	11,302	11,00	10,70	10,30
EURPLN	4,327	4,40	4,40	4,45
EURRON	4,977	5,05	5,07	5,12
EURRUB	99,626	95,00	90,00	95,00
EURTRY	33,242	34,00	32,00	29,00
EURZAR	20,439	21,20	21,60	22,40



Termine des Tages

ZBT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
16:00	USA	Index der Frühindikatoren	Jan	-	-0,3	-0,1	*

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

	Vortag	Änderung zum Vortag	2024	
			Hoch	Tief
EURIBOR 1M	3,851	-0,030	3,894	3,835
EURIBOR 6M	3,915	0,020	3,944	3,832
USD-LIBOR 1M*	5,430	-0,004	5,469	5,430
USD-LIBOR 6M*	5,659	-0,012	5,685	5,512
CHF Swap 10Y	1,390	-0,010	1,433	1,250
JPY Swap 10Y	0,986	-0,014	1,020	0,814
GBP Swap 10Y	4,134	-0,002	4,170	3,568
EUR Swap 30Y	2,522	0,029	2,525	2,295

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Vortag	Änderung zum Vortag	2024		Spread über Bund (in bp)
			Hoch	Tief	
Belgien	2,91	0,02	2,91	2,60	52
Deutschland	2,39	0,01	2,39	2,02	-
Frankreich	2,81	0,01	2,81	2,47	42
Griechenland	4,01	0,01	4,05	3,78	162
Italien	3,91	0,03	3,97	3,53	152
Niederlande	2,68	0,00	2,69	2,32	29
Portugal	3,07	0,01	3,10	2,57	68
Spanien	3,23	0,02	3,27	2,95	84

Weitere Devisen

	Vortag	Änderung zum Vortag	2024	
			Hoch	Tief
EURDKK	7,454	0,000	7,459	7,453
EURSEK	11,217	-0,045	11,411	11,133
EURCNH	7,773	0,000	7,882	7,744
EURHKD	8,421	-0,004	8,626	8,380
EURSGD	1,450	0,000	1,461	1,445
EURNZD	1,753	-0,009	1,784	1,745
GBPUSD	1,259	0,000	1,276	1,252

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	Vortag	1D	1W	YTD	2024	
					Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	78	-1	-1	0	88	77
Automobiles & Parts	93	-1	-3	-1	111	92
Chemicals	69	0	-1	1	76	68
Construction & Materials	84	-1	-2	-1	96	84
Food & Beverage	56	-1	-1	3	63	53
Health Care	72	-1	-1	1	80	69
Industrial Goods & Serv.	74	-1	0	1	82	71
Media	62	-1	0	-3	77	62
Oil & Gas	91	0	-1	-2	102	90
Personal & Household G.	71	-1	-2	-6	83	71
Retail	98	-1	0	-2	111	98
Technology	75	0	0	-1	88	74
Telecommunications	78	-1	-1	1	88	77
Utilities	89	0	-1	0	99	87

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren	Vortag	1D	1W	YTD	2024	
					Hoch	Tief
Financials (4)*	111	0	-3	-4	125	110
Banks	103	0	-4	-1	118	99
Insurance	142	0	-1	-8	154	142
Real Estate	143	-1	-2	-14	159	143
Main	56	0	-2	-2	65	56
Crossover	310	0	-4	0	343	309
Senior Financials	66	0	-2	-1	74	66
Sub Financials	123	-1	-3	1	137	122

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 20.02.2024 07:37

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart